

Telefon: 233 - 83511
Telefax: 233 - 98983511

**Referat für
Bildung und Sport**
Pädagogisches Institut –
Zentrum für Kommunales
Bildungsmanagement
PI-ZKB-Stab

PERSPEKTIVE MÜNCHEN – Bildung in München

Fortschreibung des strategischen Konzepts der Leitlinie Bildung

- Vergabeermächtigung: Prozessbegleitung im Rahmen der Fortschreibung der Leitlinie Bildung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02873

Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 14.04.2021 (SB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Mit Beschluss des Stadtrats im Bildungsausschuss am 28.10.2020 (SV-Nr. 20-26 / V 01523) wurde das Referat für Bildung und Sport beauftragt, den Fortschreibungsprozess der strategischen Leitlinie Bildung entsprechend der Darstellung im Vortrag umzusetzen. Die für den Fortschreibungsprozess kalkulierten und dargelegten Mittel in Höhe von insgesamt 150.000 € stehen im Referatsbudget zur Verfügung.

Im Rahmen der Umsetzung gilt es nunmehr, den bisher praktizierten Beteiligungsprozess neu auszurichten und dabei auch neue Beteiligungsformate - analog dem Verfahren bei der Fortschreibung der PERSPEKTIVE MÜNCHEN – zu erproben. Insbesondere das vom Planungsreferat erfolgreich eingesetzte Format „Social Lab“, das die Partizipation und die Entwicklung von Ideen fördert und unterstützt, erscheint vor dem Hintergrund eines gesteigerten Interesses der Bildungsakteure und der Bürgerschaft an Mitwirkung auch bei der Fortschreibung der Leitlinie Bildung sehr gut verwendbar zu sein.

Mit dieser Vorlage bittet das Referat für Bildung und Sport den Stadtrat um Zustimmung, beim Direktorium ein Vergabeverfahren bzgl. einer Prozessbegleitung im Rahmen der Fortschreibung der Leitlinie Bildung, die die Partizipation der Bildungsakteure und insbesondere die der Schüler*innen in einem neuen Beteiligungsformat stärkt, einleiten zu dürfen.

2. Vergabeverfahren

Bei der zu vergebenden Leistung handelt es sich um die Vergabe einer Beratungsleistung. Nachdem der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat

erforderlich.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 (SV-Nr. 08-14 / V 10025) und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage wegen der dezentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln. In den Vergabeunterlagen wird der geschätzte Auftragswert als Hinweis an die Bieter genannt. Dieser Hinweis ist vergaberechtlich zulässig und wegen der begrenzten Haushaltsmittel gerechtfertigt. Da der geschätzte Auftragswert in den Vergabeunterlagen genannt wird, kann die Behandlung des Kosten- und Finanzteils sowie der Auftragssumme in öffentlicher Sitzung stattfinden.

Bei der zu vergebenden Leistung handelt es sich um eine Vergabe, die unter die Verfügung des Oberbürgermeisters vom 22.08.2008 fällt und somit nur im Einvernehmen mit dem Direktorium HA II, Vergabestelle 1 erfolgen kann. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 wird daher mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt. Die Erstellung der Vergabeunterlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen dem PI-ZKB-Stab des Referats für Bildung und Sport und der Vergabestelle 1.

Der geschätzte Auftragswert liegt unterhalb des Schwellenwertes von 214.000 € (ohne MwSt.), der zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichten würde. Die Leistung wird daher in einem nationalen Vergabeverfahren gem. § 8 UVgO vergeben.

Eine entsprechende Bekanntmachung erfolgt auf www.service.bund.de. Das gesamte Vergabeverfahren wird elektronisch über die Vergabepattform der Landeshauptstadt München durchgeführt. Die Bieter müssen ihre Eignung anhand von Unterlagen zur Leistungsfähigkeit sowie das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nachweisen, insbesondere durch:

- Eigenerklärung (z. B. über Insolvenzverfahren, schwere Verfehlung, Verurteilung nach StGB, Verstöße gegen das Mindestlohngesetz) jeweils für den Bieter, evtl. benannte Nachunternehmer und die einzelnen Bieter einer Bietergemeinschaft.
- Referenzlisten mit mindestens drei in den letzten drei Jahren nach Art und Umfang vergleichbar erbrachten Leistungen.

Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bieter mit dem Angebot ein Konzept über die geplante Vorgehensweise (Design der Erhebung) und einen Zeitplan einreichen.

Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende Zuschlagskriterien zugrunde gelegt:

- Preis: 30 %
- Zielführung der dargestellten Methodik: 50 %
- Umsetzbarkeit und Zielführung des Zeitplans: 20 %.

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch das Referat für Bildung und Sport vorgenommen.

Die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot ist noch vor der Sommerpause 2021 geplant.

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 abgestimmt.

3. Finanzierung

Die Vergabe der Prozessbegleitung der Fortschreibung der strategischen Leitlinie Bildung für die Dauer von insgesamt rund zwei Jahren erfolgt mit einem Volumen von maximal 150.000 € (brutto) aus vorhandenen Ressourcen des RBS (vgl. SV 20-26 / V 01523).

4. Zeitplan

Pandemiebedingt hat sich gegenüber der Zeitplanung im Beschluss vom 28.10.2020 eine Verzögerung ergeben. Nunmehr soll im Frühjahr 2021 (statt November 2020) mit der Etablierung der Begleitgruppe begonnen werden, um die Öffentlichkeitsphase, die von Sommer 2021 bis Sommer 2022 geplant ist, gut vorbereiten und umsetzen zu können. Daher ist eine zeitnahe Ausschreibung unabdingbar.

Die Auswertungsphase inkl. der Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen für den Stadtrat wird sich dann voraussichtlich bis Herbst/Winter 2022 erstrecken.

Der Geschäftsbereich Berufliche Schulen (GB B) des RBS hat bereits mit den Schulleitungen und deren Stellvertretungen einen Dialog angestoßen, der die Zukunftsfähigkeit des beruflichen Schulwesens und die damit zusammenhängenden notwendigen Weiterentwicklungsbedarfe fokussiert.

Um diese wertvollen Ergebnisse aus den Klausuren und Schulleitungskonferenzen für die gesamte Münchner Bildungslandschaft sichern und daraus Impulse für die Regionalwerkstätten entwickeln zu können, soll für den GB B noch vor der Sommerpause ein eintägiger Workshop durchgeführt werden. Auch dieser Workshoptag wird aus vorhandenen Ressourcen des RBS finanziert und von diesem Beschluss nicht tangiert.

5. Darstellung der Kosten

Haushaltsjahr	Prozessbegleitung/Sachkosten für	e/d/b*	k/i*	Mittelbedarf
2021	- Zusammenstellung „SocialLabs“ - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von mehreren „Social-Labs“ und drei Regionalwerkstätten - Zwischendokumentation (Veranstaltungsmanagement, digitales Beteiligungsformat, Moderation, Catering ...)	e	k	100.000 €
2022	- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung mehrerer „Social-Labs“ und einer Regionalwerkstatt sowie der Strategiekonferenz mit den strategischen Partnern - Abschlussdokumentation (Veranstaltungsmanagement, digitales Beteiligungsformat, Moderation, Catering ...)	e	k	50.000 €

* e: einmalig, d: dauerhaft, b: befristet, k: konsumtiv, i: investiv

Die erforderlichen Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 100.000 € und die erforderlichen Mittel in Höhe von 50.000 € für das Jahr 2022 stehen im Budget des Referats für Bildung und Sport beim Produkt 39243500 Pädagogisches Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement zur Verfügung.

6. Abstimmung

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Der Korreferentin des Referats für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Lena Odell, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Nimet Gökmenoglu, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses bestehen nicht.

II. Antrag des Referenten

1. Der Bildungsausschuss stimmt zu, dass das Referat für Bildung und Sport - Stabsstelle Kommunales Bildungsmanagement im PI-ZKB des RBS den Auftrag in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an eine*n externen Auftragnehmer*in vergibt. Dabei wird das Ziel verfolgt, die Partizipation der Bildungsakteure und insbesondere der Schüler*innen in einem neuen Beteiligungsformat zu stärken. Die Finanzierung erfolgt aus Budgetmitteln des Referats für Bildung und Sport.
2. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Florian Kraus
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über die Stadtratsprotokolle
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - PI-ZKB-STAB

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An RBS-GB A
An RBS-GB B
An RBS-KITA
An RBS-PI-ZKB
An RBS-Recht
An RBS-GL 2
An RBS-ZIM
An RBS-SB
An DIR-HAll-VGSt1

z. K.

Am